

Der Planungsaufwand wird nach grober Einschätzung mit etwa 8 % des Ausführungsaufwandes angesetzt.

Die Ergebnisse der Einschätzung des Arbeitsaufwands verschiedener Berufe, der für die thermische Sanierung und die Umrüstung auf unterschiedliche neue Heizsysteme notwendig ist, finden sich in Kapitel 5.

2 AUFGABENSTELLUNG

Die Stadt Wien hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2040 CO₂-neutral zu sein. Die schrittweise Dekarbonisierung des Gebäudebestands ist ein Faktor, um dieses Ziel zu erreichen.

Zur Dekarbonisierung des Wiener Gebäudebestands wird einerseits die thermische Sanierung von Gebäuden und andererseits die Umrüstung und Installation von neuen, hocheffizienten, alternativen Heizsystemen vorangetrieben. Dafür wurde das Konzept „Raus aus Gas - Wiener Wärme und Kälte bis 2040“¹ ausgearbeitet.

Mithilfe dieser Studie sollten die Auswirkungen der Umsetzung der Maßnahmen gemäß dem oben genannten Konzept auf den Arbeitsmarkt eingeschätzt werden.

Im Rahmen der Arbeitsmarktstudie zur Dekarbonisierung des Gebäudebestands in Wien wurde folgendes zentrale Thema behandelt:

Eine Einschätzung des Arbeitsaufwands verschiedener Berufe, der für die thermische Sanierung und die Umrüstung der Heizsysteme von Gebäuden anfällt.

3 PROJEKTZIEL

Ziel der Studie ist es, folgende Fragestellung zu behandeln:

Wie hoch ist der Arbeitsaufwand verschiedener Berufe, der für die thermische Sanierung von Gebäuden und die Umrüstung auf alternative Heizsysteme anfällt?

4 METHODE

Um den Arbeitsaufwand der Umsetzung zukünftiger Gebäudesanierungen in Wien einzuschätzen, wurden Informationen aus Literatur, eigene Erfahrungswerte sowie Fachinterviews genutzt. Es wurden Fachinterviews mit drei geschäftsführenden Baumeistern, einem Mitarbeiter von Wiener Wohnen und zwei Geschäftsführern von Haustechnik-Firmen geführt.

Im ersten Schritt wurden Definitionen von Gebäudetypen, Sanierungsvarianten und erforderlichen Berufen mithilfe von Normen und Richtlinien sowie in Absprache mit der Auftraggeberin erstellt und später im Zuge der Fachinterviews mit Vertreter*innen der erforderlichen Berufsgruppen validiert.

Die Sanierungsvarianten wurden in weiterer Folge in einzelne Arbeitsschritte aufgesplittet. Weiters wurden eigene Erfahrungswerte sowie Werte aus der Literatur hinsichtlich des Arbeitsaufwands für die jeweiligen Einzelschritte gesammelt.

¹ <https://www.wien.gv.at/stadtentwicklung/energie/wissen/waerme-und-kaelte-2040.html>